

Kölnische Rundschau v. 20. August 2005
Rhein-Erft

Kreuzweg-Andacht im Regen

BERGHEIM. Bis zur vierten Station des Kreuzweges - "Jesus begegnet seiner Mutter" - hielt der Himmel noch dicht. Doch dann öffnete er seine Schleusen, und die jungen Leute auf dem Parkplatz des Kreishauses zeigten am Freitag, dass sie sich inzwischen auf die Unwägbarkeiten des Wetters eingestellt haben. Eingehüllt in nagelneue Regencapes, zusammengedrängt unter Schirmen und Planen, verfolgten einige Hundert Gläubige das Geschehen auf der provisorischen Bühne. Dechant Achim Brennecke leitete die Meditation zum Kreuzweg, unterstützt von einer Reihe Bergheimer Jugendlicher, die die biblischen Texte abwechselnd in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch vortrugen sowie in Portugiesisch – für die zahlreichen Brasilianer, die in der Kreisstadt Unterkunft gefunden haben. Die Bilder zum Kreuzweg konnten die Pilger in einem Faltblatt betrachten, das verteilt worden war. Nach der zwölften Station - "Jesus stirbt am Kreuz" - machten sich die Jugendlichen gemeinsam auf den Weg ins Stadion Südwest, wo sie zu den letzten beiden Stationen meditierten. Mit sich trugen sie ein Kreuz, das sie nach der Meditation mit Fingerabdrücken in den Farben des Jugendtag-Logos verzierten. Zum Abschluss des Abends gab es ein Rock-Konzert mit den Bands "Richards First" "Fenriswolf" "Schmitz Katze" und "Petterson", zu dem Bürgermeisterin Maria Pfordt die Pilger begrüßte. (bap/Foto: Bappert)